

# SPORT

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN 12 | 2022

## Bildungspartner Vereinsport





# Weil ein **smarter Trainingspartner** dich noch besser macht:

Lass uns über eine Fitness-Watch reden.

Wir unterstützen einen gesunden Lebensstil durch flexibel und individuell wählbare Gesundheitsleistungen mit dem AOK-Gesundheitskonto.

Mehr entdecken auf [aok.de/nordost/füreinandernah](https://aok.de/nordost/füreinandernah)

Füreinander nah.

AOK Nordost. Die Gesundheitskasse.



## Inhaltsverzeichnis

### ■ 4 Im Blickpunkt



### ■ 8 Bildung im Sport



### ■ 10 Sportjugend

### ■ 12 ARAG

### ■ Aus den Kreissportbünden:

14 Ludwigslust-Parchim

15 Mecklenburgische Seenplatte

16 Nordwestmecklenburg

17 Landkreis Rostock

18 Vorpommern-Greifswald

19 Vorpommern-Rügen

### ■ Aus den Verbänden:

20 Behinderten-/Rehasport

21 DLRG

22 Fußball

23 Handball

24 Judo

25 Leichtathletik

26 Reiten

27 Ringen

28 Schieß- und Bogensport

29 Tischtennis

30 Turnen

# Die Letzte in diesem Sportjahr

Eins vorweg: Der Mitgliederrückgang aus dem Jahr 2020/2021 ist überwunden.

Diese Entwicklung ist unseren Sportvereinen sowie den Stadt- und Kreissportbünden und Landesfachverbänden zu verdanken. Die zehn Magazin-Ausgaben dieses Jahres haben nur einen Bruchteil dessen wiedergegeben, was im Sport in unserem Bundesland stattgefunden hat.

Und... wieder ist im Dezember Wahlzeit im Sport! Gemeinsam mit unseren Medienpartnern Ostsee-Zeitung und NDR1 Radio MV und Nordmagazin bitten wir Sie wieder, vom 3. Dezember bis 7. Januar die Sportler und Para Sportler des Jahres zu wählen. Machen Sie mit unter [www.mv-sportlerdesjahres.de](http://www.mv-sportlerdesjahres.de)! Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie zwei der begehrten Eintrittskarten für die Sportgala, auf der Sie dann am 25. Februar dabei sein können, wenn wir die Sieger küren. Alle Kandidaten finden Sie online und auch hier im Magazin auf der Seite 5.

Wundern Sie sich bitte nicht, wenn Sie auf die nächste Ausgabe etwas warten müssen.

In Zukunft werden nur noch sechs Ausgaben pro Jahr erscheinen. Die Themen werden übergreifender, aber nicht weniger interessant werden. Ab Februar geht's los. Die Aktualität der MV-Sportwelt werden wir weiterhin als News auf unserer Homepage und den sozialen Medien abbilden.

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten LSB-Teams eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, in der Sie hoffentlich entspannen, Kraft tanken und gemeinsame Stunden mit Familie und Freunden verbringen können.

Bleiben Sie gesund und munter! Bis 2023!

Herzlichst

Andreas Bluhm  
Präsident LSB M-V e.V.



## Impressum

### Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116  
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0  
Fax: 0385 76176-31

### Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai  
KSB Landkreis Rostock: Anna-Christin Sonntag  
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth  
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant  
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf  
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank  
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk  
Behindertensport-/Rehasport: Jette Mundt  
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French  
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke  
Leichtathletik: Frank Benischke · Reiten: Claudia Krempien  
Ringen: Uwe Bremer · Schieß- und Bogensport:  
Jörn Schmöker · Tischtennis: Peter Salden  
Turnen: Dr. Saskia Hantel

### Titelfoto:

Bildungspartner Vereinssport (Foto: LSB Archiv)

### Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12  
E-Mail: [b.adrian@lsb-mv.de](mailto:b.adrian@lsb-mv.de)  
Gerit Kirschke

**Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.**

### Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

### Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · [b.adrian@lsb-mv.de](mailto:b.adrian@lsb-mv.de)

### Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freixemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

**Auflage:** 3.000 **Erscheinungsweise:** monatlich

**Beilagen:** LSB Bildungsprogramm 2023  
Flyer Feuerwerk der Turnkunst

**Redaktionsschluss:** 1. des Vormonats  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Mecklenburg-Vorpommern  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit und Sport

# Wählen Sie die Sportler und Para Sportler des Jahres 2022 !

Landessportbund, die OSTSEE-ZEITUNG sowie NDR 1 Radio MV und das Nordmagazin rufen Sie wieder gemeinsam zur Wahl der Sportler des Jahres in Mecklenburg-Vorpommern auf.

- die Sportlerin
- der Sportler
- die Para Sportlerin/-Sportler
- das Team
- das Para Team
- die Nachwuchsportlerin
- den Nachwuchspoertler

des Jahres 2022.

**Wählen Sie ab dem 3. Dezember:**

- online auf [www.mv-sportlerdesjahres.de](http://www.mv-sportlerdesjahres.de)
- per **Coupon** in der OSTSEE-ZEITUNG

Die Sieger der Sportlerwahl werden bei der Sportgala des LSB am 25. Februar 2023 im Van der Valk Resort Linstow bekannt gegeben.



**3. Dez.–7. Jan.**



Bei der Abstimmung gibt es attraktive Preise zu gewinnen, unter anderen Eintrittskarten für die Sportgala in Linstow inkl. Übernachtung und Gala-Büffet.

Alle weiteren Infos finden Sie ab dem 3. Dezember 2022 unter [www.mv-sportlerdesjahres.de](http://www.mv-sportlerdesjahres.de)



## Und das können Sie gewinnen, wenn Sie sich an der Sportlerwahl beteiligen:

### 9 x 2 Sportgala-Eintrittskarten

[ inklusive Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück ]

Seien Sie dabei, wenn die Sieger gekürt werden, und feiern Sie mit ihnen bis in die frühen Morgenstunden. Unsere Band Popsofa und DJ Andreas Luck laden zum Tanz, das Van der Valk Resort verwöhnt Sie mit einem Galabüffet.



### Ein verlängertes Wochenende für zwei Personen

Sie übernachten im Doppelzimmer DZ/ Frühstück im Van der Valk Resort Linstow und machen sich ein gemütliches Wochenende mit Erlebnisbad und Sauna.



# Die Kandidaten



## Sportler des Jahres

### Max Briese

Radsport Straße  
PSV Rostock e.V.  
› Dt.-Vizemeister im Teamzeitfahren

### Nils Globke

Kanu-Rennsport (Kajak)  
Sportclub Neubrandenburg e.V.  
› U23 WM: 4. Platz K4 500m  
› U23 EM: 3. Platz K4 500m

### Tom Linus Humann

Leichtathletik  
Schweriner SC e.V.  
› Deutscher Hallenmeister – Stabhoch

### Adrian Lüttke

Shorttrack  
ESV Turbine Rostock e.V.  
› Deutscher Meister

### Johannes Vogel

Triathlon  
TC Fiko Rostock e.V.  
› 3. Platz DM

## Sportlerin des Jahres

### Lea Sophie Friedrich

Radsport Bahn  
SV Dassow/Schweriner SC e.V.  
› Bahnrad WM 2022 (Paris)  
› Gold im Keirin  
› Gold mit Weltrekord im Teamsprint  
› Silber im Sprint

### Wiebke Glamm

Kanu-Rennsport (Kajak)  
Sportclub Neubrandenburg e.V.  
› U23 WM: 8. Platz K4 500m  
› U23 EM: 6. Platz K4 500m

### Jette Müller

Wasserspringen | WSC Rostock e.V.  
› WM 7. Platz 7 vom 1-Meter-Brett  
› EM 4. Platz vom 1-Meter-Brett  
› 5 x Deutsche Meisterin offen/  
Junioren

### Claudine Vita

Leichtathletik  
Sportclub Neubrandenburg e.V.  
› WM-Fünfte – Diskus  
› EM-Bronze – Diskus

### Annika Würfel

Judo  
VfK „Bau“ Rostock e.V.  
› 3. Platz Zagreb Grand Prix  
› 5. Platz Baku Grand Slam  
› 1. Platz Prag European Open  
› 3. Platz Sarajewo EM U 23

## Team des Jahres

### Greifswalder FC e.V.

Fußball  
› Aufstieg in die Regionalliga Nordost

### F.C. Hansa Rostock e.V.

Fußball  
› Klassenerhalt 2. Liga

### Rostock Seawolves e.V.

Basketball  
› Meister 2. Bundesliga Pro,  
› Aufstieg 1. Bundesliga

### SSC Palmberg Schwerin e.V.

Volleyball  
› 3. Platz in der Bundesliga

### Winkel, Malte/ Winkel, Anastasia

Segeln | Schweriner Yachtclub e.V.  
› 6. Platz WM 470er  
› 7. Platz EM 470er

## Para Sportler/ Para Sportlerin des Jahres

### Vincent Fischer

Para Leichtathletik  
HSG Uni Greifswald e.V.  
› Deutscher Meister Speer

### Denise Grahl

Para Schwimmen  
SC Empor Rostock e.V.  
› WM 3. Platz 50m + 100m Freistil

### Marcus Klemp

Para Rudern  
Olympischer Ruderclub Rostock e.V.  
› WM 5. Platz PR1 M1x Racice  
› Weltcup 3. Platz PR1M1x Poznan

### Sylvi Tauber

Rollstuhl-Fechten  
TUS Makkabi-Rostock e.V.  
› Weltranglisten Platz 3  
› 5 x hintereinander Podiumplatzierung  
Weltcup  
› 3 fache Deutsche Meisterin

### Egbert Wendel

Para Tischtennis  
Greifswalder SG 01 e.V.  
› DM Einzel, 3. Platz Doppel

## Para Team des Jahres

### Nording Bulls e.V.

E-Rollstuhl Hockey  
› Bundesliga Power Chair Hockey

### RGC Hansa Frauen

Goalball | RGC Hansa e.V.  
› Champions League Bronze

### RGC Hansa Männer

Goalball | RGC Hansa e.V.  
› Champions League 5. Platz  
› Deutscher Vizemeister  
› Deutscher Jugendmeister

## Nachwuchssportlerin des Jahres

### Maike Böttcher, Tori Schwerin

Rudern | Greifswalder Ruderclub e.V.,  
Olympischer Ruderclub Rostock e.V.  
› Bronze U23-WM Varese im W8+  
› Gold DJM in Köln im W8+

### Hannah Etzold

Fußball (Torhüterin)  
FC Förderkader René Schneider e.V./  
SV Werder Bremen  
› Berufung in die Deutsche U-17-Fußball-  
nationalmannschaft der Frauen

### Alma Kellermann

Flossenschwimmen  
Tauchsportclub Rostock 1957 e.V.  
› JEM Bronze in der 4x50m Staffel mixed  
› JEM Bronze in der 4x100m Staffel weibl.  
› JEM Bronze in der 4x200m Staffel weibl.

### Amy Zendt

Kanu-Rennsport (Kajak)  
Sportclub Neubrandenburg e.V.  
› Olympic Hope Games:  
3. Platz K2 500 m  
3. Platz K4 200 m (AK 15-17 weibl.)  
5. Platz K1 1000 m (AK 15weibl.)  
› DM: 2. Platz K1 1000 m (Jug. weibl.)

### Johanna Martin

Leichtathletik | 1. LAV Rostock e.V.  
› 7. U18-EM 400 m  
› Gold U18-DM 400 m

## Nachwuchssportler des Jahres

### Kay Funke

Handball | HC Empor Rostock e.V.  
› Gold bei European Youth Olympic  
Festival (EYOF) (Slowakei) mit DHB  
U17-Auswahl

### Niels McDonald

Tennis | Schweriner Tennis-Club 1908 e.V.,  
DTV Hannover  
› Vize Weltmeister mit U14 Nationalteam  
› Deutscher Jugend-Vizemeister (U14)  
› Deutscher Jugend-Doppelmeister (U14)  
› DTB Ranking 2 (U14)  
› Tennis Europe Platz 4 (U14)

### Ferdinand Bertram

Kanu-Rennsport (Kajak)  
Sportclub Neubrandenburg e.V.  
› Olympic Hope Games:  
5. Platz K1 1000 m  
8. Platz K1 500 m (AK 15 männl.)  
› DM: 3. Platz K1 1000 m (Jugend männl.)

### Eric Rakow

Motocross  
Motorsportverein Wilhelmsburg e.V.  
› 2022 Deutscher Meister 125ccm, MX2  
› Landesmeister Berlin/Brandenburg  
› Teilnahme EM, Delegation  
zur Junioren WM  
› Talentepool des ADAC Berlin/  
Brandenburg Förderkader

### Rostock Seawolves Team U16-m

Basketball | Rostock Seawolves e.V.  
› Deutscher Vizemeister 2022



## „Großer Stern des Sports“ in Silber geht nach Neubrandenburg

Rollkollektiv 4 Tore gewinnt Vereinswettbewerb der Volksbanken Raiffeisenbanken und des DOSB



Der „Große Stern des Sports“ in Silber geht in diesem Jahr an den Neubrandenburger Sportverein **Rollkollektiv 4 Tore e.V.** Sylvia Grimm, Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport, LSB-Präsident Andreas Bluhm, Bahnrads-Olympiasieger Stefan Nimke und Vertreter der Volksbanken Raiffeisenbanken würdigten bei der Preisübergabe im Rostocker „Sportforum“ am 22.11.2022 die engagierte Arbeit des Vereins.

31 Vereine aus allen Teilen des Landes hatten in diesem Jahr bei Deutschlands größtem und wichtigstem Vereinswettbewerb im Breitensport, den „Sternen des Sports“, mitgemacht – fünf davon schafften es bis ins Landesfinale. Der **Rollkollektiv 4 Tore e.V.** konnte die Jury mit seinem Projekt „Sport verbindet, baut Vorurteile ab und Freundschaften auf“ überzeugen und gewann als Landessieger den „Großen Stern des Sports“ in Silber sowie ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro. Der erst 2018 gegründete und aktuell 70 Mitglieder zählende Verein konnte die Randsportarten BMX, Skateboarding und Stuntscooter in Neubrandenburg und Umgebung etablieren – mit einer selbst finanzierten Trainingshalle und einer zielgerichteten Kinder- und Jugendarbeit. Junge Menschen finden hier u.a. Ganztagschulangebote und können an Ferienworkshops teilnehmen.

### Vereine für Inklusion, Jugendarbeit und Angebote für Senioren ausgezeichnet

Der mit 2.000 Euro dotierte zweite Platz beim diesjährigen Wettbewerb ging an die **DLRG OG Prerow e.V.**, die mit ihrer „Schwimmschule in der Ostsee“ bei den Sternen des Sports angetreten war. Wegen fehlender Schwimmhallen in der Umgebung beschloss der Verein, in den Sommermonaten Schwimmkurse am Ostseestrand anzubieten. Mit großem Erfolg: 2021 konnte der Verein mehr Schwimmabzeichen abnehmen als je zuvor. Auf dem mit 1.500 Euro dotierten dritten Platz landete in diesem Jahr der **Spiel- und Sportverein Kritzmow e.V.**, der das Projekt „Sport, Spiel und viel Spaß - im SSV Kritzmow“ eingereicht hatte. Der Verein bereichert das Leben vor Ort mit vielfältigen Sportangeboten und kulturellen Veranstaltungen für Jung und Alt. Im Vordergrund stehen die Gesundheitsvorsorge und Prävention sowie die Nachwuchsförderung.

Zwei weitere Vereine teilen sich den vierten Platz und können sich über ein Preisgeld von jeweils 500 Euro freuen. Einer davon ist der **Mecklenburger Stiere Schwerin e.V. – Abteilung Goalball** mit seinem Projekt „Blind zum Angriff – Black Bulls Schwerin“. Im September 2021 hat der Verein die paralympische Sportart Goalball in sein Programm aufgenommen. Inklusion wird hier aktiv

gelebt: Menschen mit und ohne Sehbehinderung trainieren beim Goalball gemeinsam, denn mit Dunkelbrillen sind auf dem Spielfeld alle gleich. Ebenfalls auf Platz 4 im Landesfinale landete der **PSV Anklam Peenerobben e.V.**, der für sein Projekt „Kindergartenschwimmen“ ausgezeichnet wurde. Kinder lernen hier bereits im Vorschulalter das Schwimmen, dabei kooperiert der Verein mit zahlreichen Kindergärten in der Region.

### Landessieger tritt am 23. Januar 2023 im Bundesfinale an

Auf die erstplatzierten Neubrandenburger wartet nun das Finale in Berlin: Mit dem Sieg auf der Landesebene hat sich der **Rollkollektiv 4 Tore e.V.** für das bundesweite Finale der „Sterne des Sports“ qualifiziert, das am 23. Januar 2023 in der Hauptstadt stattfinden soll. Initiiert durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und die Volksbanken Raiffeisenbanken und in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund M-V e.V. wurden die „Sterne des Sports“ in diesem Jahr bereits zum 19. Mal vergeben. Auf gleich drei Wettbewerbs-ebenen (Bronze, Silber und Gold) soll mit der Auszeichnung die soziale Bedeutung der Sportvereine für unsere Gesellschaft hervorgehoben werden.

Text: PVR, Foto: LSB/Adrian

Eine Initiative von



# „WIR in MV“: Tag der offenen Tür im Mediatop Schwerin

Landesweites Schulprojekt stellt digitale Projektangebote vor



Schüler der Klasse 4, Grundschule John-Brinckmann Schwerin

eingeladen. Für Schüler bestand die Möglichkeit, im Rahmen eines digitalen Workshops unter dem Motto „Influencer – Inspiration oder Manipulation“ darüber zu diskutieren und persönliche Erfahrungen auszutauschen.

Darüber hinaus konnten die Schüler in dem Stop-Motion Schnupperkurs „Wie die Bilder laufen lernen“ eigene Trickfilme gestalten. Die Teilnehmer wählten dabei ein eigenes Szenebild aus und animierten dann die Bewegungsabläufe für verschiedenen Figuren. Das landesweite Schulprojekt hat aber weit mehr zu bieten. Mit den Themen Sport, Gesundheit, Medienkompetenz oder Verkehrserziehung unterstützt „Wir in MV“ seit mehr als

20 Jahren die Projekt- und Präventionsarbeit an Schulen und trägt u.a. dazu bei, Teamgeist, Toleranz, Fairness und selbstbestimmtes Handeln bei Kinder und Jugendlichen zu fördern. Mit der Medienanstalt MV und seinen Mediatopen erhält „Wir in MV“ einen neuen kompetenten und starken Partner in der (außer)schulischen Medienbildung.

Text: LKA/Winter, Fotos: LSB/Adrian

Die Partner v.l.: Peter Kranz (Landesmarketing), Dr. Xenia Schmidt-Esse (LKA), Torsten Haverland (LSB), Juliane Venohr (AOK), Kerstin Mai (LSB), Sandro Münse (LKA), Frauke Fleischer (Landesmarketing), René Dettmann, Bert Lingnau (beide Medienanstalt)

Sind unsere sogenannten Influencer wirklich die netten Jungs und Mädels von nebenan? Berichten sie tatsächlich über ihr echtes Leben oder hat die Werbeindustrie die beliebten Social Media-Portale längst für sich entdeckt? Zum Tag der offenen Tür am 09.11.2022 hatten die Projektpartner LAB M-V, AOK MV, LKA MV, Landesmarketing MV, Provinzial Brandkasse AG und Medienanstalt MV in den Mediatop Schwerin



## Neuer Golf Guide Mecklenburg-Vorpommern

17 Golfanlagen – 26 Plätze – 18.000 Mitglieder

Prominente Unterstützung erhielt der Golfverband MV bei der Präsentation seiner aktuellen Übersicht der beliebten Golfregion im Norden Deutschlands. Gemeinsam mit Landtagspräsidentin Birgit Hesse und Wirtschaftsminister Reinhard Meyer stellte der Präsident des Landesgolfverbandes Rüdiger Born das neue Printprodukt im Schloss der Landeshauptstadt, dem Sitz des Landtages, vor. Reinhard Meyer, Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit, sowie Vorstand der Deutschen Zentrale für Tourismus betont das qualitativ hochwertige Golfanlagen das touristische Ange-

bot bereichern. Es gibt eine große Vielfalt von modernen und landschaftlich idyllisch gelegenen Golfanlagen. Besonders Golfreisende in der Vor- und Nachsaison sind ein wichtiger Wirtschafts- und Tourismusfaktor für unser Bundesland.

Birgit Hesse freue sich auch in ihrer Funktion als Präsidentin des Tourismusverbandes über den hohen Anteil ausländischer Gäste. Ein Imagegewinn für unser Land.

Sportliche Höhepunkte sind der Jugendländerpokal von Deutschland 2023 und der Seniorenländerpokal von Deutschland 2024.

Weitere Informationen unter:  
[www.golfverband-mv.de](http://www.golfverband-mv.de)

v.l.: Reinhard Meyer (Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit), Rüdiger Born (Präsident des Golfverbandes M-V), Landtagspräsidentin Birgit Hesse



# Ein Bildungsjahr voller Begegnungen und gemeinsamen Lernens

So viele Übungsleiter und Trainer, Vorstandsmitglieder und Engagierte im Sport nahmen 2022 an Aus- und Fortbildungen teil, so dass frühzeitig viele der Bildungslehrgänge ausgebucht waren. Viele machten sich auf den Weg in unsere Bildungsstätten, sei es in unsere Sportschule oder in unseren digitalen SportCampus Nord. Wir können auf ein tolles und ereignisreiches Bildungsjahr zurück blicken – voller Begegnungen und gemeinsamen Lernens.

Anja Kannegießer  
Bildungsreferentin LSB



## Bildungsprogramm 2023

Das eine Bildungsjahr neigt sich dem Ende und ein neues beginnt. Der LSB M-V wünscht Ihnen viel Freude mit seiner neuen Broschüre für Aus- und Fortbildungen, die diesem Magazin beiliegt. Die digitale Bildungsbroschüre finden Sie auch als PDF auf unserer Homepage. Weitere Druckexemplare können Sie bestellen bei Anja Kannegießer (a.kannegiesser@lsb-mv.de).

Alle Onlineausschreibungen ebenso die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter <https://bildung.lsb-mv.de/>.



Ihr Bildungsteam LSB M-V



LANDESSPORTBUND  
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.





# DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck  
Digitaldruck

Konzept  
Grafikdesign

Veredelung

Weiter-  
verarbeitung

[www.digitaldesign-sn.de](http://www.digitaldesign-sn.de)

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50  
Fax 03 85.48 50 51 11 | [info@digitaldesign-sn.de](mailto:info@digitaldesign-sn.de)

# Lebendige Beiratstagung der Sportjugend M-V



*Dietrich Brandt am Rednerpult, Präsidium v.l.n.r.: Ulrike Karge, Kim Henschel, Clemens Busse, Stephanie Karge, Theo Hadrath, Kerstin Mai*

In den Jahren, in denen keine Vollversammlung abgehalten wird, lädt die Sportjugend laut Jugendordnung zur Beiratstagung ein. Delegierte der Stadt- und Kreissportjugenden sowie der Landesfachverbandsjugenden trafen so im November im Tagungszentrum Güstrow auf den Vorstand und Gäste. Sandy van Baal von der FDP-Landtags-

fraktion sowie Christian Albrecht, sportpolitischer Sprecher der LINKEN waren der Einladung des Vorstands gefolgt. Dietrich Brandt, Leiter der Abteilung 2 des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Sport sowie Torsten Haverland, Geschäftsführer des Landessportbunds M-V richteten Grußworte an die Versammlung. Sie bezogen sich neben den Erfolgsprojekten Freiwilligendienste und „Schule und Verein“ auch auf das Thema „Internationale Jugendbegegnungen des Juniorteams M-V“, das am Ende von Vertretern des Vorstands, des Juniorteams und Teilnehmern am Fachkräfte- und Jugendaustausch mit Griechenland lebendig präsentiert wurde. Ein Imagefilm der deutsch-griechischen Begegnungen und eine Podiumsrunde gaben einen Einblick, wie wertvoll internationale Jugendarbeit ist und welchen Benefit die Teilnehmer daraus ziehen. In einer Mentimeter-Umfrage bekundeten 100% der Teilnehmer, dass sie einen internationalen Jugendaustausch machen würden. Als Hindernis werden Fragen zur Finanzierung und der personellen Ressourcen genannt. Der Vorstand und das Hauptamt können hier beratend zur Seite stehen.



*Abstimmung über die Haushalte und die Entlastung des Vorstands*

Im Rahmen der Beiratstagung wurden drei junge Menschen mit dem „Jugendpreis mit Sachgabe“ sowie sechs Personen mit dem „Ehrenpreis mit Sachgabe“ geehrt. Auf Vorschlag der Stadt- und Kreissportjugenden sowie des Vorstands der Sportjugend M-V konnten Amanda Lukesch (MSE), Jan Brinkmann (V-R), Theo Hadrath (MSE), Tina Possehl (SN), Jana Foitzik (LRO), Andreas Habermann (LRO), Steffen Sanewski (LRO), Heiko Gernetzki (V-R) und Clemens Busse (Vorstand SJMV) ihre Laudatio hören und eine Ehrungsurkunde sowie einen Sachpreis in Empfang nehmen. Der formelle Teil mit dem Bericht des Vorstands, der Genehmigung der Haushaltspläne sowie der Entlastung des Vorstands ging problemlos über die Bühne, so dass am Ende noch genügend Zeit für einen individuellen Austausch der Delegierten und Gäste blieb.

*Kerstin Mai  
Abteilungsleiterin Bildung/  
Jugend im LSB M-V*

## Start in einen neuen Lebensabschnitt – Mein FWD im Sport



Mein Name ist Akascha, ich bin 18 Jahre alt und ich habe im Mai 2022 mein Abitur abgelegt. Auch ich stand im Voraus der Prüfungen vor der Aufgabe, einen Plan für das große Danach zu schmieden. So frisch aus der Schule raus konnte ich jedoch nicht von mir behaupten, mich für die Herausforderung eines Studiums gewappnet zu fühlen. Was kann ich also zuvor angehen, um selbstsicher ins Studium zu starten? Zehn Jahre spielte ich bereits Basketball bei den Rostock Seawolves. Bekannte im ähnlichen Alter hatten zuvor im selben Verein ein freiwilliges soziales Jahr bestritten und in höchsten Tönen von den Erfahrungen geschwärmt. Anfang September trat ich dann meinen Bundesfreiwilligendienst (BFD) an und durfte seither schon echt viel erleben.

Fast jeder Tag birgt Überraschungen und gleicht in der Regel nie dem vorigen. Spontane Aufgaben und regelmäßige Events sorgen dafür, dass der Alltag nie monoton scheint, wie es mir in der Schule meist missfiel. Statt binomische Formeln pauken oder philosophische Essays schreiben zu müssen, darf ich täglich Kinder im Kita- und Grundschulbereich trainieren. Mit den Kleinsten führe ich Bewegungsspiele durch, in denen auch komplexere Themen, wie Farben- oder Zahlenlehre ihren Platz finden. Grundschüler können im vereinseigenen Projekt „Basketball macht Schule“ unter meiner Anleitung erste Wurf-, Dribbel- und Passversuche unternehmen und so entdecken, wie viel Spaß die Trendsportart macht. Doch nicht nur Kinder darf ich sportlich begleiten. Zusätzlich helfe

# Furioser Start der Mobilen Sportangebote der Sportjugend M-V e.V.

nach schweren Corona-Jahren



v.l.: Corinna Cordes-Behrendt, Franziska Mingram, Elke Böttcher, Birgit Dahlmann, Fred Behrendt und Ralf Böttcher

Nach enthaltsamen Jahren für Spiel, Spaß und Sport mit den mobilen Sportangeboten der Sportjugend M-V konnten sich die ehrenamtlichen Teamer in den vergangenen Monaten der aktiven Wiederbelebung des Sportmobiles vor Einsätzen kaum retten.

Unverkennbar waren der Drang und die Sehnsucht der Kinder und Jugendlichen nach Bewegung, Freiheit und Sport. Egal bei welchen Veranstaltungen unser Sportmobil aufgelaufen ist, alle Angebote wurden mit großer Freude dankend angenommen und intensiv genutzt. Teilnehmer jeden Alters von der Kita bis hin zu den Schulen, Sportvereinen, Städten und Gemeinden des Landes M-V, an den Veranstaltungen des NDR sowie dem Tag der offenen Tür unserer Landesvertretung beim Bund in Berlin konnten sich von der hervorragenden Qualität unseres mobilen Sportangebotes sowie der Zuverlässigkeit des Teams überzeugen. Die Sportjugend im Landessportbund M-V sendet ein großes Dankeschön an alle 34 ehrenamtlich arbeitenden Teamer der mobilen Sportangebote. Denn ohne sie wäre diese Arbeit im Kinder- und Jugendbereich des Breitensports nicht ansatzweise zu gewährleisten. Danke, Danke, Danke...

Ralf Böttcher  
Koordinator Mobile Sportangebote



v.l. hinten: Ararat Seryani Asatryan, Seryan Asatryan, Dana Möller-Polzin, Tabea Polzin, Annett Kokerle, Lisa Galit; v.l. vorn: Daniel Polzin und Fred Behrendt



FWD-Jahrgang 2022/23

ich bei Spieltagen unseres Erstligateams in der Stadthalle Rostock. Außerdem gehören kleinere Büroarbeiten zu meinen Pflichten, aber auch diese sind letztlich spannender als zuvor gedacht. Nach einigen Wochen BFD kann ich zumindest allen Interessierten die Freiwilligendienste im Sport wärmstens

empfehlen. Die Verantwortung, die mir tagaus tagein zuteilwird, lässt mich über mich hinauswachsen. Die Kinder sehen mich als vollwertige Autoritätsperson und geben mir das Gefühl, wirklich eine Stimme zu haben. Ihnen den Sport beizubringen, den ich selbst so liebe, scheint mir aktuell die schönste Beschäf-

tigung zu sein. Meine anfängliche Nervosität und die Befürchtungen darüber, dass meine zurückhaltende Persönlichkeit im Job hinderlich sein wird, haben sich mittlerweile gelegt. Mit jeder neuen Person, die ich kennenlernen durfte, fiel es mir leichter, aus mir herauszukommen und offen für Neues zu sein. Kurz gesagt durchlebe ich eine so spannende Persönlichkeitsentwicklung, wie ich sie womöglich in keinem Hörsaal dieser Welt hätte ähnlich erfahren können. Dank des Freiwilligendienstes kann ich mir und der Gesellschaft etwas zugutekommen lassen und anderen Schulabsolventen den Schritt schließlich ebenso ans Herz legen.

Akascha Ragus (Rostock Seawolves)





# Wie Vereine Doppelversicherungen aufspüren und Geld sparen können



**Interview mit Henning Jahn,**  
Büroleiter des ARAG Sportversicherungsbüros  
beim Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern

**Sport in MV: Henning, vielen Dank, dass du erneut mit einem Thema an uns herangetreten bist. Aus welchem Grund hast du um dieses Interview und den Abdruck im aktuellen Magazin gebeten?**

**HeJ:** Ich las jüngst die Schlagzeile „Von der Krise in die Krise“. Gemeint waren die Corona- und die Energiekrise. Aus meiner Beobachtung im Alltag und bei Vereinsberatungen nehme ich wahr, dass diese Themen die Vereine aktuell natürlich umtreiben. Hoffnungslos ist die Lage aber nicht und es gibt oftmals auch Stellschrauben bei unserem Thema, dem Versicherungsschutz, bei Vereinen die jetzt sparen wollen oder müssen. Sie müssen sich nur intensiv mit dem Thema auseinandersetzen – oder sich von uns helfen lassen.

**Sport in MV: Das klingt gut. Was meinst Du genau? Was ist der Ansatz der ARAG-Sportversicherung?**

**HeJ:** Ich bin mittlerweile seit über sieben Jahren Büroleiter der ARAG Sportversicherung und selbst als Aktiver, Schiedsrichter und Trainer einer Handballmannschaft im Sport zuhause – kenne also beide Seiten. In den Vereinen wird Versicherungsschutz sehr unterschiedlich gehandhabt. Manche erinnern sich nur an seine Existenz, wenn etwas passiert ist. Andere Vereine nutzen die Chance, sich proaktiv mit ihrer Versicherung zu beschäftigen. Sie nehmen die Angebote der ARAG wahr, besuchen Referate und Webinare oder buchen sich einen Videotermin für ein persönliches Gespräch.

**Sport in MV: Da sollte schnell klar sein, welcher Weg die schönere Variante ist.**

**HeJ:** Leider ist durch Wechsel der Ansprechpartner im Verein, neue Vorstände und einfach nur lange Zeit ohne aktuelle Anlässe, die eigene Absicherung nicht immer so präsent, wie ich es mir wünschen würde.

**Sport in MV: Und da setzt jetzt dein Bestreben zu diesem Gespräch an?**

**Wie willst Du den Versicherungsschutz in den Fokus setzen?**

**HeJ:** Erstmal durch Information. Nicht jeder kennt den genauen Umfang der Absicherung. Der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern hat mit seinem Sportversicherungsvertrag ein Sozialwerk geschaffen, über das der gesamte satzungsgemäße Vereinsbetrieb und die Mitglieder über acht verschiedene Versicherungssparten abgesichert sind. Das beinhaltet eine Unfall-, Ehrenamts-, Haftpflicht-, Umwelthaftpflicht-, Vermögensschadenhaftpflicht-, D&O-, Vertrauensschaden- und Rechtsschutzversicherung.

**Sport in MV: Diese Absicherung besteht für Verein und Mitglieder durch deren Mitgliedschaft im Landessportbund, oder?**

**HeJ:** Richtig. Nur ist vielen Vereinen der Umfang gar nicht genau bekannt. Und hier möchte ich – gerade in der jetzigen Zeit – ansetzen.

**Sport in MV: Wie das? Was meinst du?**

**HeJ:** Mir begegnet es im Alltag immer wieder, dass Vereine bei Mitbewerbern Inhalte versichert haben, die über den Sportversicherungsvertrag längst abgesichert sind. Das ist natürlich überaus bedauerlich. Ein Verein war sogar dabei, der für einen mittleren vierstelligen Betrag jährlich Doppelversicherungen vereinbart hatte.

**Sport in MV: Was sind denn Kandidaten für typische Doppelversicherungen?**

**HeJ:** In meiner Wahrnehmung sind dies zumeist die Vereins-Haftpflichtversicherung, die Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung, Boothaftpflicht-Versicherungen, die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung und die D&O-Versicherung. All dies sind Inhalte, die bereits in der obligatorischen Sportversicherung des Landessportbunds enthalten sind.

**Sport in MV: Was könnt Ihr den Vereinen anbieten?**

**HeJ:** Unser Serviceangebot ist es, größtmögliche Transparenz schaffen zu wollen und Doppelversicherungen zu enttarnen. Selbst wenn eine höhere Versicherungssumme – z.B. in der D&O-Versicherung – die das persönliche Haftungsrisiko des Vorstands absichert, ratsam ist, kann man hier über eine Anschlussdeckung gegenüber Einzelverträgen beim Mitbewerber oftmals Beiträge einsparen. Gerne bieten wir den Vereinen den Dialog und die Prüfung an. Auch unsere Gesamtübersicht der bestehenden Absicherung via E-Mail kann bei der eigenen Prüfung schon sehr helfen.

**Sport in MV: Wie kannst Du den Vereinen jetzt helfen?**

**HeJ:** Zunächst mit einer ganz praktischen Sache: Auf Wunsch mailen wir den Vereinen unsere Gesamtübersicht der bestehenden Absicherung zu – eine super Grundlage für eine eigene Prüfung. Jedoch ist das Thema Versicherung sehr komplex und könnte schnell überfordern. Daher bieten wir den Vereinen unser Expertenwissen und die Prüfung ihres Versicherungsschutzes an. Am einfachsten indem man sich als Verein einen Video- oder Telefontermin mit mir vereinbart. Wir freuen uns, wenn viele dieses Angebot annehmen und wir helfen können.

Das Versicherungsbüro beim Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern der ARAG Sportversicherung erreicht man unter  
Telefon 0385 4893500  
E-Mail: vsbschwerin@ARAG-Sport.de  
Internet: www.ARAG-Sport.de  
Adresse: Wittenburger Straße 116,  
19059 Schwerin

**Ihr Weg zur Online-Terminbuchung:**





ARAG. Auf ins Leben.

## Abfahren auf Sicherheit: unsere Kfz-Zusatzversicherung

Vorfahrt für vollen Versicherungsschutz! Mit der ARAG Kfz-Zusatzversicherung sind Mitglieder und Helfer Ihres Vereins sicher unterwegs. Europaweit. Versichert sind alle Unfallschäden an Fahrzeugen, die im Auftrag des Vereins genutzt werden – dies gilt neben Pkw auch für Krafträder und Wohnmobile bis 2,8 Tonnen.

Mehr Infos unter [www.ARAG.de](http://www.ARAG.de)



Rechtsschutz  
inklusive





## „Junges Ehrenamt“ lernt dazu

Im letzten Workshop des Jahres ging es um „Sport aus aller Welt und Entspannungstechniken“. Dabei lernten die sportinteressierten Jugendlichen, die zuvor unbekannteren Sportarten „Kin-Ball“ und „Wiffle-Ball“ kennen. Die Teilnehmer bewiesen, dass sie sowohl mit dem großen Ball als auch mit dem Schläger treffsicher und teamfähig sind. Ein Highlight des ersten Tages war der Ausflug zum Grabower SV, wo ihnen am Landesstützpunkt Boxen die Kampfsportart nähergebracht wurde. Mit Unterstützung zweier Nachwuchsboxer durften sich die Jugendlichen im Ring und an den Sandsäcken ausprobieren. Am zweiten Tag ging es kreativ los: Die Gestaltung von Instagram-Beiträgen zum Thema „Kinderschutz im Sport“. Nach einer sportlichen Runde im Freien wurde der Workshop durch die Einheit „Entspannungstechniken“ abgerundet. Dabei lernten die Jugendlichen nicht nur verschiedene Methoden und Rituale kennen, sondern hatten die Möglichkeiten diese gemeinsam auszuprobieren.

A.K. Mielke



## Vampire, Hexen und Geister im KSB

16 Mädchen und 12 Jungen nahm der Kreissportbund LUP zum diesjährigen Herbstcamp in Empfang. Unter dem Campmotto „Halloween“ wurde Balow in den Herbstferien zum Treffpunkt aller Vampire, Hexen und Geister. Das Halloween Quiz bestanden alle Teilnehmer mit Bravour. Beim Kürbis Schnitzen und der Monsterparty wurden die typischen Rituale Halloween praxisnah durchgespielt. Richtig ins Schwitzen kamen unsere „kleinen Monster“ bei der Halloween Olympiade. Mit den Stationen: Geister Rennen, Kürbis Wettlauf, Mumien Wickeln, Hexenhut-Ringwurf und Gruseltier Schnappen wurden die Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Teamfähigkeit der Kinder unter Beweis gestellt. Natürlich durfte die traditionelle Nachtwanderung nicht fehlen. Danke dafür an die Balower Jugendfeuerwehr und ihrer tatkräftigen Unterstützung für das Planen und Vorbereiten der Nachtwanderung. Das absolute Highlight war der Ausflug ins „Fantasy World“ nach Wittenberge. Das Spieleparadies voller Trampoline, Rutschen und Parcours ließ keine Wünsche offen. Kooperationsspiele wie die „Raupe“ oder der „Gordische Knoten“ waren perfekt, um Freundschaften zu festigen.

Celine Busse





Fotos: S. Kell

## KSB MSE würdigt Ehrenamtler

KSB Vorsitzender  
Dr. Wolfgang Heidel

Auch diesmal hatte der „Güterbahnhof“ Neubrandenburg, unsere Location zur Ehrungsveranstaltung, wieder einen treffenden Spruch auf der Getränkekarte. „Alles Große in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss“. Der KSB-Vorsitzende Dr. Wolfgang Heidel unterstrich dies dann auch in seiner Eröffnungsrede. „Sie sind unser Pfund für ein funktionierendes Vereinsleben

und dieses Ehrenamt kann man nicht genug wertschätzen“! DANKE an Alle, die sich für den Sport engagieren. An diesem Abend wurden die Ehrennadeln in Silber und Gold, die Ehrenurkunde und die Ehrenplakette übergeben. Auch der Kinder- und jugendfreundliche Sportverein wurde wieder in diesem Rahmen ausgezeichnet.

**Die höchste Auszeichnung des KSB MSE, die Ehrenplakette, erhielten folgende Sportfreunde:**

Norbert Räth – Friedländer Schützenverein  
Gabriele Klatt – ESV Waren  
Siegfried Scheffler – Tollenseschützenzunft Neubrandenburg  
Frank Schütze – WSC Luzin Feldberg

## Bildung

Der Aufbaukurs lief in diesem Jahr vielversprechend und wir gehen mit positiven Erwartungen in die Prüfungen im November. Nachdem der letzte Grundkurs in diesem Jahr wieder vollständig besetzt ist, gilt es sich für das kommende Jahr Plätze zu sichern.

Weitere Infos unter  
<https://ksb-seenplatte.de/bildung/>



### Grundkurs I 2023

14.01. + 15.01.2023 [ Penzlin ]  
16.01.–27.01.2023 [ online ]  
28.01. + 29.01.2023 [ Penzlin ]

### Grundkurs II 2023

04.03. + 05.03.2023 [ Penzlin ]  
06.03.–17.03.2023 [ online ]  
18.03. + 19.03.2023 [ Penzlin ]

### Grundkurs III 2023

04.11. + 05.11.2023 [ Penzlin ]  
06.11.–17.11.2023 [ online ]  
18.11. + 19.11.2023 [ Penzlin ]

### Übungsleiter C Breitensport, Profil: Kinder und Jugendliche 2023

09.10.–13.10.2023 [ Penzlin ]  
25.11. + 26.11.2023 [ Penzlin ]

### Juniortrainer 2023

17.07.–21.07.2023 [ Neubrandenburg ]

## Besuch beim Rollkollektiv 4Tore Neubrandenburg

Bei der Sportjugend MSE ist es zur Tradition geworden, die „Kinder- und jugendfreundlichen Sportvereine“ nach der feierlichen Veranstaltung des KSB nochmal im Verein zu besuchen. So lernt man sich besser kennen und erfährt voneinander. Kinder, Eltern und Übungsleiter erfahren zudem persönlich von dieser Auszeichnung.

Kreissieger 2021 und Dritt-Platzierter im Land M-V war der Verein Rollkollektiv 4Tore in Neubrandenburg.

Die Vorstandsmitglieder Steven Giermann und Theo Hadrath übergaben den Scheck an den jungen Verein, der schon auf eine Menge sportlicher Erfolge verweisen kann. So sind Lillyana Seidler und Max Jimmy Werner im BMX Freestyle Sieger beim Bundessichtungs-Contest in Berlin geworden. Max wurde zudem Europameister bei den FISE Xperience Nachwuchscup 2022. Ab 2024 gehört BMX Freestyle zur Olympischen Disziplin, eine zusätzliche Motivation für die beiden Top-Talente im Verein. Trainiert werden beide vom neuen Landestrainer Daniel Jahnke.



## „Sterne des Sports“ in Bronze vergeben



Die „Sterne des Sports“ sind eine Initiative der Volks- und Raiffeisenbanken und des Deutschen Olympischen Sportbundes zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements in den Sportvereinen. Auch in diesem Jahr hatte sich wieder eine Vielzahl von Vereinen aus ganz Mecklenburg-Vorpommern um die „Sterne des Sports“ beworben. Sechs Vereine aus unserem Landkreis wurden zur Preisübergabe nach Schwerin in die VR Bank eingeladen und mit Sach- und Geldpreisen ausgezeichnet. Mit dem „Großen Stern des Sports“ in Bronze und damit Platz 1 wurden die Mecklenburger Stiere aus Schwerin mit der Abteilung Goalball und 2.500 Euro Preisgeld ausgezeichnet. Platz 2 und einen mit 1.500 Euro Preisgeld dotierten „Kleinen Stern in Bronze“ gab es für unsere TSG Wismar – Glückwunsch. Weitere Gewinne in Höhe von je 500,- Euro gingen aus unserem Landkreis an die Reitfreunde Börzow, BRSV Grevesmühlen, Schachclub Mecklenburger Springer, Poeler SV und Lübower Sportverein. Herzlichen Glückwunsch!

*Eurer KSB-Team  
Sportverein(t)*

## Nächste Trainergeneration hat erfolgreich bestanden

Der Grundkurs für Übungsleiter C Breitensport „Profil Kinder und Jugendliche“ wurde Anfang des Jahres erfolgreich abgeschlossen. Am 23.09. begann die nächste Trainergeneration den Aufbaukurs im Hochseilgarten in Schwerin, durchgeführt von Dietrich Grzybowski.

Mit weiteren Wochenenden im Oktober und November wurden den Teilnehmern von unseren Referenten Martina Fischer, Florian Voigt und Stefan Rutemöller die letzten theoretischen und praktischen Schritte auf dem Weg zum ÜL mitgegeben, ehe am 19. und 20. November die

entscheidende Prüfung abgelegt wurde. Insgesamt bildeten wir in diesem Jahr 23 neue Übungsleiter im Landkreis Nordwestmecklenburg aus und beglückwünschten alle zum erfolgreichen Abschneiden und zu ihrer neuen ÜL C-Lizenz.

Wir bedanken uns bei unserem Landessportbund M-V und der Sparkasse Mecklenburg Nordwest.

*Eurer KSB-Team  
Sportverein(t)*

## Traditioneller Crosslauf der Schulen im HW Leasing-Stadion Wismar

Am 20. Oktober startete nach langer Zwangspause endlich wieder der Herbstcrosslauf, was die teilnehmenden Schulen, sechs Wismarer Schulen mit 276 Jungen und Mädchen der Klassenstufen 5 bis 8, der PSV Wismar und der KreisSportBund erfreute. Die anspruchsvolle 1.200 m lange Strecke führte vom Stadion über die angrenzende Cross-Strecke. Kathrin Schmallowsky von der Leichtathletik-Abteilung des PSV zeigte sich beeindruckt vom Ehrgeiz der jungen Sportler. Insgesamt 24 Medaillen für die Schüler mit Bestzeiten wurden vergeben. Die Schule mit den meisten Punkten erhielt einen Wanderpokal – Glückwunsch an die IGS J. W. v. Goethe Wismar zum Platz 1. Am 1. Mai 2023 wird ein weiteres großes Sportfest folgen, die Vorbereitungen beim PSV Wismar laufen bereits.

*Eurer KSB-Team  
Sportverein(t)*





# Deutsches Sportabzeichen

## für die Sportklasse der Regionalen Schule Sanitz

Erstmals legten die Schüler der Regionalen Schule Sanitz ihr Sportabzeichen ab. Für insgesamt 23 Schüler der Klassenstufe 6 war der Sportabzeichentag ein voller Erfolg. Starke Ergebnisse wurden in den Disziplinen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination erzielt. Herzlichen Glückwunsch!

KSB LRO



Sportklasse der Regionalen Schule Sanitz  
Foto: KSB LRO



## Gelungener Saisonabschluss

### für die Voltigierer des Satower Reit- und Fahrverein e.V.

Ende Oktober fand der Deutsche Voltigierpokal in Bayern statt, wo Team Satow 1 des Satower Reit- und Fahrvereins Mecklenburg-Vorpommern trat. Die Turner zeigten eine souveräne Leistung und standen nach Pflicht und Kür auf Platz 2 in ihrer Abteilung. Auch ihr Pferd Rafaello mit Longenführerin Hennrika Nehls holten wertvolle Noten für den ersten Umlauf. Insgesamt belegte das Team Platz 5 in der Qualifikation und zog ins Finale der besten 14 von insgesamt 28 teilnehmenden Gruppen. Samstagabend durften die Mädels erneut in den Zirkel einlaufen. Die Pflicht lief nicht ganz wie erhofft. Am Sonntag zeigten die Voltigierer dann ein letztes Mal ihre Kür zum Thema Orient, machten damit drei Plätze gut und schlossen das Finale mit einem 9. Platz und einer Endnote von 6,145 ab. Der Deutsche Voltigierpokal der M-Gruppen war ein unvergessliches Wochenende mit einem gelungenen ersten Saisonabschluss als M-Team für das Team Satow 1.

Hennrika Nehls, Satower RFV e.V.

# Gemeinsame Sportler- und Ehrenamtsehrung

## des Landkreises Rostock und des Kreissportbundes Landkreis Rostock e.V. 2022

Der Landkreis Rostock und der Kreissportbund Landkreis Rostock e.V. (KSB) würdigen am 16. März 2023 im Rahmen einer Festveranstaltung im „Kulturhaus zum Lindenkrug“ in Groß Wokern Sportlerinnen und Sportler, Mannschaften sowie Trainerinnen und Trainer, die im Jahr 2022 außergewöhnliche sportliche Leistungen in regionalen bzw. überregionalen Wettkämpfen errungen haben. Neben den Aktiven wird auch besonderes ehrenamtliches Engagement von Einwohnerinnen und Einwohnern geehrt. Der Landkreis Rostock und der

KSB rufen dazu auf, bis zum 15. Januar 2023 Vorschläge für die Auszeichnung einzureichen.

„Mir ist es ein besonderes Anliegen, den Menschen Danke zu sagen, die sich ehrenamtlich, also freiwillig, für den Sport engagieren. Die zahlreichen Helferinnen und Helfer im Breitensport bilden das Fundament der Vereine und damit für den Sport. Den vielen Vereinsmitgliedern in unserem Landkreis wird dadurch das Sporttreiben erst ermöglicht“, sagt Landrat Sebastian Constien.

Der neue Vorsitzende des KSB, Matthias

Drese, betont: „Wir möchten unseren zahlreichen sehr erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern sowie Mannschaften des Landkreises die verdiente Bühne für ihre erbrachten Leistungen bieten.“

Vorschläge sind bis zum 15. Januar 2023 mittels Meldeformular oder bequem per Online-Meldung, jeweils abrufbar unter [www.ksb-lro.de](http://www.ksb-lro.de), einzureichen.

KSB LRO  
Sportverein(t)

## Termin

16.01.–20.01.2023

Grundkurs

Admannshagen-Bargeshagen

# Sportehrentag 2022



Die Ausgezeichneten gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern des KSB V-G e.V. und den Ehrengästen Heiko Miraß und Dietger Wille

Unser 9. Sportehrentag fand am 14.10.2022 im Akzent Hotel Kaliebe in Trassenheide statt. Neun ehrenamtlich Engagierte wurden mit der höchsten Ehrennadel auf der kreislichen Ebene ausgezeichnet. Darüber hinaus wurden zwei Sportvereine rückwirkend für ihre geleistete Arbeit im vergangenen Jahr geehrt und ein jahrlanger Sportfreund mit einem Ehrenpräsent überrascht. Die Auszeichnungen wurden von Heiko Miraß, dem Parlamentarischen Staats-

sekretär für Vorpommern und das östliche Mecklenburg, sowie dem Sportdezernenten des Landkreises Vorpommern-Greifswald Dietger Wille und unseren Vorstandsmitgliedern vorgenommen. Zwei Sportvereine die unterschiedlicher nicht sein könnten, auf der einen Seite ein junger Verein mit einer Sparte und andererseits ein 75-jähriger Mehrspartenverein. Beide leisteten im vergangenen Jahr eine herausragende Vereinsarbeit und repräsentieren die Vielfalt des Sports. Aus diesem Grund wurde der Volleyball-Club Greifswald e.V. zum „Besten Sportverein 2021“ und der Sportverein „Grün Weiß“ Ferdinandshof 47 e.V. zur „Besten Sportjugend 2021“ gekürt. Die Fachkompetenz von Dr. Volker Worm ist in jeder Sportart gefragt, denn als Sportarzt unterstützt er die Athleten aber auch Trainer bei der sportlichen Entwicklung. Er handelt stets im Sinne des



Der Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern und das östliche Mecklenburg Heiko Miraß ehrt Klaus Peter Bergfeld vom Ruderverein Wolgast e.V.

Sportgeschehens, sowohl in der Praxis als auch auf der politischen Ebene. Als aktives Mitglied des Box- und Freizeitclubs Greifswald e.V. wurde der Sportfreund bereits vor einigen Jahren mit der Ehrennadel des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald e.V. in Gold ausgezeichnet. Aufgrund dessen wurde Dr. Volker Worm ein Ehrenpräsent durch die Vorsitzende des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald e.V., Christhilde Hansow, überreicht.

Die nachstehenden neun Sportfreunde wurden für ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Vereinsarbeit mit der Ehrennadel des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald e.V. in Gold ausgezeichnet.

- **Horst Zirzow** vom Sportverein „Traktor“ Groß Kiesow e.V.
- **Dr. Ute Sasum** vom Schützenverein „Merkado“ Greifswald e.V.
- **Klaus Bahl** vom Box- und Freizeitclub Greifswald e.V.
- **Klaus Peter Bergfeld** vom Ruderverein Wolgast e.V.
- **Dr. Jens-Uwe Heiden** vom Budo-Verein Anklam e.V.
- **Marina Lüdtke** von der Sportvereinigung Eggesin 90 e.V.
- **Kerstin Riesbeck** vom Dento Karate Do Shoryukan e.V.
- **Uwe Rochow** vom Sportverein Sturmvogel Völschow e.V.
- **Uwe Stresemann** vom Sportverein Polzow 54 e.V.

## Ehrungen

### Ehrennadel vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. in Bronze

- Harald Butzlaff vom Segel Club Wolgast e.V.
- Henry Martens vom Segel Club Wolgast e.V.

### Ehrennadel vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. in Silber

- Thomas Braun vom Segel Club Wolgast e.V.
- Marianne Landfadt vom Schützenverein Buddenhagen e.V.
- Dirk Landfadt vom Schützenverein Buddenhagen e.V.

### Jubiläumsurkunde

75 Jahre Segel Club Wolgast e.V.



Nach den Ehrungen wurde gemeinsam getanzt, gelacht und gefeiert

# Sportprogramm 2022 für alle Altersgruppen

Fotos: KSB Vorpommern-Rügen e.V.



Nach etlichen Monaten mit vielen Einschränkungen, geschlossenen Sportanlagen und strengen Testvorgaben für den Sport, um die Verbreitung des COVID-19 Virus möglichst einzudämmen, konnte der Kreissportbund Vorpommern-Rügen in diesem Jahr wieder sportlich durchstarten. Viele abwechslungsreiche Sportveranstaltungen im gesamten Landkreis Vorpommern-Rügen standen auf dem Programm für Sportbegeisterte und Interessierte aller Altersklassen.

Neben dem **Grundkurs** zum Jahresbeginn wurden die Übungsleiterausbildung Breitensport C, eine Juleica-Ausbildung, ein Übungsleiter-Camp sowie der 17. Sport- und Gesundheitstag und verschiedene Kurzschulungen als Fortbildung zur Lizenzverlängerung durchgeführt.

Auch unsere kleinen Sportler eroberten die Sporthallen zurück. Bei den beliebten **Bummisportfesten** konnten sich die Kita-Kinder und ihre ErzieherInnen bei Spiel und Spaß sportlich mal wieder so richtig austoben.

Erlebnisreiche Sommerferien an Land und auf dem Wasser ermöglichte die Sportjugend des Kreissportbundes Vorpommern-Rügen. Ab an den Strand ging es im Seebad Ahlbeck auf der Insel Usedom. Bei der **Segelfreizeit**, in Kooperation mit der DLRG Stralsund, entschied der Wind, wohin die Reise für die Kinder und Jugendlichen geht.

Viele spannende Wettkämpfe für Kinder- und Jugendliche fanden auch im Rahmen der **10. Kinder- und Jugendsportspiele** statt. Nach zweijähriger Coronapause konnte zum Beispiel das Grundschulturnier im Handball wieder stattfinden.

Auch die **Sportabzeichentage** in Ribnitz-Damgarten und Stralsund waren ein voller Erfolg. Im Rahmen der Veranstaltung „100 % Sport – komm zurück ins Stadion“ legten in Ribnitz-Damgarten ca. 150 Sportler das Sportabzeichen ab und erhielten die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit.

Im November konnte die **Sportnacht** unter dem Motto „Sport statt Gewalt“ wieder durchgeführt werden. Bis Mitternacht traten Freizeitteams in der Grimmener Sporthalle „Südwest“ im Volleyball gegeneinander an.

Die kleinen Sportler der Kindertagesstätten, die sich 2022 erfolgreich am Projekt „KinderBewegungsLand“ der Sportjugend M-V beteiligten, treffen sich zum Jahresabschluss beim **Nikolaussportfest**, das von der Sportjugend M-V unterstützt wird.

Auch im kommenden Jahr plant der Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V. wieder abwechslungsreiche Sportveranstaltungen für Jung und Alt im ganzen Landkreis.

Kreissportbund  
Vorpommern-Rügen e.V.

## Termine

**06.12.2022**  
Nikolaussportfest in Stralsund

**03.–10.02.2023**  
Winterferienfreizeit in St. Johann (Italien)



**25.02.–12.03.2023**  
Grundkurs-Ausbildung in Stralsund

Infos:  
[www.ksb-vr.de](http://www.ksb-vr.de)



# Neue Vergütungssätze im Rehabilitationssport

Regelmäßig werden die Vergütungssätze im Rehabilitationssport angepasst. Aktuell (Stand 01.11.2022) laufen Verhandlungen des VBRS M-V e.V. mit den Primärkassen (AOK Nordost, BKK Nordwest, IKK, SVLFG) zu den Vergütungssätzen, die rückwirkend ab dem 01.10.2022 gelten. Ab dem 01.01.2023 gelten dann neue und bundeseinheitliche Vergütungssätze des VDEK (TK, Barmer, DAK, KKH, HKK, HEK) – auch hier wird bereits, vertreten durch den DBS, verhandelt.

Dörte Plessentin

## 18 Para Schwimmer beim Lehrgang in Rostock

Vom 28.10.–02.11.2022 fand in Rostock ein kombinierter Lehrgang der Deutschen Behindertensportjugend und der Abteilung Schwimmen des Deutschen Behindertensportbundes statt. 18 Para Schwimmer aus dem ganzen Bundesgebiet nahmen an der Maßnahme teil und erlebten trainingsreiche Tage in der Neptunschwimmhalle. Aus Mecklenburg-Vorpommern waren Katherina Rösler, Neele Labudda, Leon Bennarndt (alle Hanse SV Rostock), Jannes Lüth (MFZK-Schwerin) und Marius Neuhoﬀ (MFZK-Schwerin/PSV Schwerin) dabei. Da zeitgleich das 65. Neptunschwimmfest

stattfand, konnte auch Wettkampfhärte erworben werden. Katherina Rösler verbesserte dabei ihren eigenen deutschen Rekord in der S7 über 200 m Lagen um vier Sekunden. Für alle anderen gab es zahlreiche Bestzeiten und gute Ergebnisse für den aktuellen Trainingsabschnitt.

Jonas Jagdmann  
(Text und Bild)



## Goalball Wahnsinn in Rostock!

### Die Frauen des RGC Hansa holen Bronze

Nach monatelanger Vorbereitung, fand in der OSPA Arena und im CJD Schulcampus in Rostock die Finalrunde der Champions League statt. Sieben Herren-Teams und sechs Frauen-Teams sowie elf Schiedsrichter aus ganz Europa konnten in Empfang genommen werden. Auch sportlich war es ein Riesenerfolg für den gastgebenden RGC Hansa, in Zusammenarbeit mit dem VBRS-MV: Unsere Herren erreichten den fünften Platz nach einem 13:10 gegen Goalball Niksic aus Montenegro, die Damen bejubelten mit der Schluss sirene – gemeinsam mit etwa 100 Zuschauern – ihre Bronzemedaille nach Overtime und Golden Goal gegen CSAVH Lyon. Danke an alle Beteiligten zur Unterstützung des Events. Zudem konnten sich unsere Spieler John Turloff und Pia Knaute sich über den Preis der wertvollsten Spieler freuen.

Mario Turloff (Text und Bild)

## DBS Lehrgangsplan im neuen Gewand

Mit einer neuen Optik und einer Vielzahl an Angeboten startet der Deutsche Behindertensportverband in das Aus-, Fort- und Weiterbildungsjahr 2023. Neu sind Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich der Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Menschen mit Behinderung in Form einer Online-Datenbank. Der DBS-Lehrgangsplan ist zu finden unter: [www.dbs-lehrgangsplan.de](http://www.dbs-lehrgangsplan.de).

Vernando Reich



# Die Saison 2022 hat der DLRG alles abverlangt

Die Wachaison 2022 hat den ehrenamtlichen Wasserrettern der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) einiges abverlangt.

Das tolle Wetter hatte über Wochen für volle Strände an der Küste und den Binnenseen von Mecklenburg-Vorpommern gesorgt. Corona-bedingt waren aber auch die Einsatzbedingungen für unsere Kameraden komplizierter. Die Statistik stellt das eindrucksvoll unter Beweis. So haben die ehrenamtlichen Wasserretter in der abgelaufenen Saison knapp 125.000 Wachstunden geleistet und in dieser Zeit über 2.500 Mal Erste Hilfe geleistet. Davon 150 Mal in schweren Fällen bei denen u.a. ein Defibrillator zum Einsatz kam oder die HLW angewendet werden musste. 82 Personen wurden aus kritischen Situationen im oder auf dem Wasser gerettet. 27 dieser Einsätze waren klassische Lebensrettungen, bei denen die Badegäste oder Wassersportler ohne unsere Hilfe ertrunken wären. Zum Vergleich: 2020 waren es 17. Allein auf der Insel Rügen wurden im Zeitraum zwischen 22. August und 05. September 37 Menschen vor dem Ertrinken gerettet.

Hauptunfallursache war auch in diesem Jahr die Selbstüberschätzung der eigenen Kräfte, Leichtsinn und das Ignorieren der Baderegeln, z.B. die rote Flagge, die ein Badeverbot signalisiert. In Göhren und Baabe ertranken zwei Menschen beim Baden.

Insgesamt starben bis Ende September 11 Personen in MV an oder in der

Ostsee, einem See, einem Freibad oder beim Angeln. Mehr als ein Drittel der Verunglückten war über 70 Jahre alt. Die meisten Unfälle wurden, wie schon in den Vorjahren, an unbewachten Standabschnitten außerhalb der Wachzeit registriert.

Durch die Pandemie musste auch in diesem Jahr der Wachdienst angepasst und optimiert werden. Keine leichte Aufgabe für den Zentralen Wasserrettungsdienst Küste in der DLRG Bundesgeschäftsstelle Bad Nennndorf und die Gliederungen vor Ort, die gemeinsam mit den Gemeinden und Kurbetrieben den Wasserrettungsdienst vor Ort organisieren und durchführen. So mussten die Belegungen der Unterkünfte und die Besetzungen der Wachtürme neu durchdacht werden. Denn auch hier galt es die Corona-Hygienevorschriften einzuhalten. Und auch für die Erste Hilfe gab es neue Richtlinien und Anweisungen, die die Wachmannschaften umzusetzen hatten. Letztendlich blicken wir aber auf eine erfolgreiche Wachaison zurück. Das Einsatzspektrum war – wie schon in den Vorjahren – breit gefächert und reichte von Schürf- und Schnittwunden über Knochenbrüche bis hin zum Kreislaufkollaps und Herzstillstand.

Die Saison 2022 hat aber auch eines gezeigt: die Rettungsschwimmer, Bootsführer, Sanitäter und Ärzte der DLRG sind hervorragend ausgebildet. Der hohe Wissensstand, den sich die Wasserretter hauptsächlich in den Wintermonaten durch Lehrgänge, Schulungen und Praxis-

tests aneignen, hilft jeden Sommer Leben zu retten. Unentgeltlich und ehrenamtlich. Aber, die Pandemie hat auch eine riesige Lücke in der Nachwuchsausbildung hinterlassen und die Fortbildung unserer Einsatzkräfte stark beeinträchtigt. Diese Defizite sollen in den Wintermonaten 2022/2023 aufgearbeitet werden. Deshalb heißt es auch bei uns nach der Saison ist vor der Saison. Es gibt also viel zu tun!

Die DLRG besetzte in diesem Jahr an der Ostseeküste 87 Rettungstürme in 26 Vertragsorten. Hinzu kamen 5 Wachstationen an den Binnenseen des Landes. Dafür bewarben sich etwa 1600 Rettungsschwimmer, meist Schüler und Studenten im Alter von 18 bis 28 Jahren. Mit dem Ferienbeginn waren in diesem Jahr bei der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft in Mecklenburg-Vorpommern täglich 260 Rettungsschwimmer von 09 bis 18 Uhr im ehrenamtlichen Einsatz. Viele von ihnen „opferten“ für die Badesicherheit der Urlauber ihren Jahresurlaub.

Die DLRG hat in MV 32 aktive Ortsgruppen. Besonders stark engagieren sich die Ortsgruppen in Stralsund, Wismar, Grimmen, Prerow, Binz, Bergen und Samtens. In diesen Gliederungen wird nicht nur eine hervorragende Wasserrettung praktiziert sondern eine vorbildliche Jugendarbeit und Sanitätsausbildung/Sanitätsabsicherung geleistet.

*Thorsten Erdmann*





## Jetzt Plätze sichern

### Die Camps der LFV-Fußballferien sind heiß begehrt

Die LFV-Fußballferien finden im Jahr 2023 an insgesamt vier Standorten statt

Auch im Jahr 2023 sind sportinteressierte Jungen und Mädchen im Alter zwischen 7 und 14 Jahren in den Winter-, Sommer- und Herbstferien bei den Camps der Fußballferien des Landesfußballverbandes wieder gut aufgehoben. Unter der Anleitung von hochqualifizierten Trainern steht allerdings nicht nur der Fußball im Mittelpunkt. Ein ebenso umfangreiches Freizeitprogramm rundet die fünf Tage an den insgesamt vier

Standorten in Rostock-Warnemünde (Winter & Herbst), Schwerin-Mueß, Güstrow und Lubmin (Sommer) ab. So ist stets für ein echtes Ferienhighlight gesorgt. Dazu trägt natürlich auch die komplette Ausstattung der jungen Teilnehmer mit hochwertigen Trikots, Hosen, Stutzen und Bällen bei, die ebenso wie die Übernachtung und Verpflegung im Komplettpreis von 299 Euro inbegriffen ist.

**Weitere Information** inkl. Möglichkeiten zur Anmeldung gibt es unter [www.lfvm-v.de/soziales/projekte/fussballferien](http://www.lfvm-v.de/soziales/projekte/fussballferien)



## Qualifizierungsangebot vorgestellt

### Trainerausbildung wird ab 2023 neu strukturiert

Der Landesfußballverband (LFV) ist mit mehr als 61.000 Mitgliedern nicht nur der größte Sportfachverband, sondern auch einer der größten Bildungsträger im Land. Das wird im Jahr 2023 so bleiben. Insgesamt sind 36 Veranstaltungen im Bereich der Aus- und Fortbildung von Trainern und mehr als 40 überfachliche Kurzschulungen geplant. Die **Anmeldung für sämtliche Qualifizierungsformate** erfolgt online über den LFV-Veranstaltungskalender im DFBnet: [www.dfbnet.org/coach/LFVMV](http://www.dfbnet.org/coach/LFVMV).



Mit Beginn des neuen Jahres stehen auch einige grundlegende Änderungen im Ausbildungswesen an. Diese sind angesichts der angepassten Bildungsstruktur des DFB auf Grundlage von Vorgaben der UEFA erforderlich. Zu diesem Themenkomplex bietet der LFV für Trainer mit und ohne Lizenz auf seiner Internetseite einen Bereich mit Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) an. Ein wichtiger inhaltlicher Aspekt: Das bisherige Prüfungs- und Notensystem für die einzelnen Absolventen der jeweiligen Ausbildungsformate wird – mit Ausnahme von einmalig angebotenen Sonderkursen im bisherigen System –

abgeschafft und durch ein individuelles Feedback ersetzt. Zudem wird das komplette Angebot im Bereich der Trainerausbildung künftig per „Blended Learning“ vermittelt. Diese Art der flexibleren Durchführung umfasst einen Mix aus Hausaufgaben und Videokonferenzen im gesonderten Online-Campus sowie Präsenzveranstaltungen an einem der Ausbildungsstandorte des LFV. **Weitere Informationen** zum Thema gibt es unter [www.lfvm-v.de/s/n/qualifizierung-2023](http://www.lfvm-v.de/s/n/qualifizierung-2023)



# Torejagd auf Linksaußen

Kay Funke vom HC Empor Rostock hat es in die Jugend-Nationalmannschaft geschafft

Sechs Jugend-Länderspiele stehen bislang auf seinem Konto. Und mit der U17-Nationalmannschaft gewann er Gold beim Europäischen Olympischen Jugendfestival (EYOF) Ende Juli in der Slowakei. Kay Funke, der bei der TSG Wismar mit dem Handball begann und seit drei Jahren für den HC Empor Rostock aufläuft, hat es mit Talent, Trainingsfleiß und Einsatzfreude auf das

internationale Parkett geschafft. „Mit den Jungs aus anderen Klubs in der Slowakei dabei zu sein, war ein tolles Erlebnis und dann noch die Goldmedaille als Kirsche auf der Torte“, sagt er freudig. Handball wurde ihm buchstäblich in die Wiege gelegt. Die Eltern spielten aktiv, standen bei der TSG Wismar im Tor, bei der sie noch heute als Übungsleiter tätig sind. Die Mutter trainiert derzeit die männliche Jugend C, der Vater ist Torwarttrainer der 1. Männermannschaft, erzählt Kay. Mit vier Jahren ging es für



Voller Einsatz:  
Kay Funke spielt  
mit dem HC Empor  
Rostock in der  
Jugendbundesliga.  
Foto: Paparazzie.de

ihn regelmäßig in die Sporthalle. Und die Anmeldung bei den Minis ließ nicht lange auf sich warten, bis zur Jugend F trainiert von Mutter Antje Funke und René Tilsen. Im ersten Jahr der B-Jugend sei er dann eher durch Zufall auf ein Probetraining beim HC Empor angesprochen worden, was zunächst zum Zweitspielrecht führte, bevor das Talent aus Wismar ganz nach Rostock und vom Rückraum bei der TSG

auf Linksaußen bei Empor wechselte. Mit derzeit 1,83 Metern hat der 17-Jährige nicht gerade das Gardemaß für einen Handballer. Allerdings hofft er, noch einige Zentimeter zu wachsen.

In seine jetzige Position hat sich der Rechtshänder erfolgreich hineingefunden. Dafür spricht nicht nur die Berufung in den DHB-Kader. Im Nordderby der Jugendbundesliga in Lübeck traf er beim 41:31-Auswärtssieg allein 20 Mal. Sein persönlicher Rekord? „Ja, so viele Tore in einem Spiel waren es noch nie.“ Allerdings wurde es für ihn auch schmerzhaft und das in doppeltem Sinne: Ausgerechnet in dem Spiel verletzte er sich noch, lag im Krankenhaus, als für ihn ein Lehrgang der U18-Nationalmannschaft anstand.

Der 17-Jährige will weiterhin in der A-Jugend des HC Empor sein Bestes geben, aber auch bei den Zweitliga-Männern hineinschnuppern und sich dort etablieren. Beim Training dürfe er schon mal dabei sein. Sogar in einem Vorbereitungsspiel bei den Füchsen Berlin habe er einige Einsatzminuten bekommen. „Das war eine coole Erfahrung, die mir viel gebracht hat. Denn es ist zwischen Männern und A-Jugend ein krasser Unterschied. Das fängt beim körperlichen Einsatz an“, so Kay. Sport und Beruf zu verbinden, ist sein Ziel. „Handballer als Hauptberuf wäre der Traum“, bringt er es auf den Punkt. Auch danach würde er gern im Sport bleiben, aber das sei natürlich noch weit weg. Derzeit absolviert der junge Handballer eine Ausbildung beim HC Empor zum Sport- und Fitnesskaufmann. Für andere Hobbys sei daher kaum Gelegenheit. „Ist doch mal mehr Zeit, gehe ich golfen, um den Kopf frei zu bekommen. Und wenn ich in Wismar bin, treffe ich mich gern mit alten Kumpels“, sagt der 17-Jährige.

Rüdiger Rump

## Anreiz für Nachwuchsarbeit

Wie kann die wertvolle Nachwuchsarbeit der Vereine künftig entlohnt werden? Neben den sportlichen Aspekten sollte es auch einen finanziellen Anreiz geben, um möglichst viele Vereine von der Kreisliga bis zur Bundesliga weiter zu einer intensiven Nachwuchsausbildung zu motivieren. Der Handballverband Mecklenburg-Vorpommern (HVMV) hatte sich durch seinen vorherigen Präsidenten Peter Rauch auf Bundesebene beharrlich mit dafür eingesetzt, eine

Ausbildungskostenentschädigung einzuführen. Nachdem die im Mai dieses Jahres verabschiedet wurde, tritt am 1. Januar 2023 eine entsprechende Richtlinie des Deutschen Handballbundes (DHB) in Kraft. Danach gilt, dass ein abgebender Verein für Handballer ab 13 Jahren bis zur Vollendung des 23. Lebensjahres bis zu 1500 Euro pro Spieler und Saison vom aufnehmenden Verein verlangen kann. Ein Video des

DHB, das seit Ende Oktober online zur Verfügung steht, soll die hierfür geltenden Kriterien den Vereinen einfach nahebringen und weitere Fragen beantworten.

Rüdiger Rump

# Annika Würfel gewinnt Bronze bei EM U23 in Sarajewo

Bei der EM in der Hauptstadt Bosnien-Herzegowinas starteten 18 DJB-Athleten. Mit dabei Annika Würfel vom VfK „Bau“ Rostock, die derzeit in Berlin studiert und seit zwei Jahren ihre sportliche Laufbahn am Bundesstützpunkt weiterführt. Wie man sieht auch mit großartigem Erfolg, der an diesem Tag mit Siegen über

Yarden Raab aus Israel und über Aydan Valiyeva begann. Als Poolsiegerin stand Annika dann der Spanierin Ariane Toro Soler um den Einzug in das Finale der bis 52 kg-Klasse gegenüber. Nach knapp 30 Sekunden konnte Annika mit einer schnell ausgeführten Wurftechnik Waza-ari für sich verbuchen und ihre

Kontrahentin mit einer Festhaltetechnik fixieren. Allerdings entzog sich die Spanierin geschickt aus dieser brenzlichen Situation und legalisierte kurze Zeit später den Vorsprung der Rostockerin. Wieder eine tolle Aktion von Annika, die mit einem Seoi-Nage-Angriff einherging, allerdings nicht bewertet wurde. In dieser Situation sah es so aus, als würde Annika dem Finaleinzug näher sein als ihre Widersacherin. Dann aber eine Attacke von Toro Soler und damit die zweite, entscheidende Wertung. Somit blieb Annika, im sogenannten „Kleinen Finale“ die Chance auf Bronze. Es war ein überaus schweres Gefecht, das letztendlich erst nach 7:32 Minuten seinen Sieger fand. Annika agierte taktisch klug, ist Angriffen ihrer Gegnerin zuvorgekommen und setzte so auch ohne Wertung Akzente. Die dritte Bestrafung für Erza Mumino-viq aus dem Kosovo lag schon in der Luft, als Annika mit einem Tomoe-Nage-Angriff die Entscheidung erzwang. Endlich geschafft, das Ziel erreicht, Bronze bei der EM U 23. Herzlichen Glückwunsch

Ralf Wilke



# 1x Silber und 1x Bronze bei der DEM in Leipzig

Am zweiten Wettkampftag der Deutschen Titelkämpfe sorgten Mia Nunweiler (Asia Sport) und Jessie Lüdemann (SV Blau-Weiß Jarmen) in der Gewichtsklasse bis 78 kg für einen Doppelerfolg unseres Landesverbandes. Beide Sportlerinnen konnten mit jeweils zwei Siegen als Poolerste um den Einzug in das Finale kämpfen. Während Mia Nunweiler ihre Gegnerin Michelle Wegger aus Bamberg vorzeitig bezwang, musste sich Jessie Lüdemann der amtierenden Vorjahressiegerin Mathilda Niemeyer aus Hattingen geschlagen geben. Somit trafen die beiden leistungsstärksten Widersacherinnen

Mathilda Niemeyer und Mia Nunweiler aufeinander. Mia fand, wie schon im Jahr zuvor, keine geeigneten Mittel der Top-Favoritin den Sieg zu nehmen und musste somit mit der Silbermedaille vorliebnehmen. Dennoch ein beeindruckender Meisterschaftsauftritt, der mit der Komplettierung eines ganzen Medaillensatzes seit 2020 einhergeht. Jessie Lüdemann hingegen fightete erstmalig bei einer Deutschen Meisterschaft um eine Medaille. Diese Chance ließ sie sich nicht nehmen. Am Ende ging die Bronzemedaille an die in Jarmen trainierende Jessie Lüdemann, die ihr Glück kaum fassen konnte. Herzlichen Glückwunsch



Mia Nunweiler auf II und Jessie Lüdemann auf der III rechts







v.l.n.r.: LSB-Präsident A. Bluhm, T. Gröschel, C. Vita, Sozialministerin St. Drese und LVMV-Präsident H. Kunze. Foto: F. Benischke

Nach einer erfolgreichen Saison ehrte der Leichtathletik-Verband MV erfolgreiche Athleten, Trainer sowie Masters und zeichnete verdienstvolle Kampfrichter auf seiner traditionellen Dankeschön-Veranstaltung aus. Im Rathaus der Universitäts- und Hansestadt Rostock begrüßte Verbandspräsident Hansjörg Kunze Leichtathleten und

Gäste sehr herzlich. Besonders freute sich der LVMV über den Besuch der für den Sport verantwortlichen Ministerin Stefanie Drese und des Präsidenten des LSB M-V Andreas Bluhm, der selbst auch die Leichtathletikfamilie begrüßte, zu Erfolgen gratulierte und für die Zukunft unter weiterhin nicht einfachen Rahmenbedingungen alles Gute und viel

## Leichtathletik Verband sagt Danke

Erfolg wünschte. Die Ehrungen nahmen die genannten Persönlichkeiten vor. Besonders groß war der Applaus bei der diesjährigen EM-Bronzemedaillegewinnerin und WM-Fünften im Diskuswerfen Claudine Vita (SC Neubrandenburg) und dem WM-Teilnehmer im Marathon Tom Gröschel (TC Fiko Rostock). Die beiden Kampfrichter Lara Stoklasek und Sven Möller sowie die leider ausscheidende Jugendwartin Henrike John wurden mit der Ehrennadel des LVMV in Bronze ausgezeichnet. Der Abend klang mit einem Abendessen und vielen interessanten Gesprächen, auch mit der Ministerin, in lockerer Atmosphäre aus.

R. Ploen



Tessa Roos

## Tessa Roos und Erik Schoob neue 10-km-Landesmeister

Die letzten Straßenlauf-Landesmeisterschaften des Jahres über 5 und 10 Kilometer wurden in Lubmin im Rahmen des Sebastian-Fredrich-Gedenklaufes am 9. Oktober ausgetragen. Die Abteilung Laufen/Triathlon der HSG Uni Greifswald hatte organisatorisch alles voll im Griff – sogar das Wetter. An Spannung ließen die Wettbewerbe nichts zu wünschen übrig. Im Hauptlauf über 10 Kilometer gab es über drei der vier Runden ein packendes Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem diesjährigen Landesmeister über 10.000

Meter auf der Bahn, Nikita Rode (PSV Wismar), und Vizemeister Erik Schoob (1. LAV Rostock). Erst auf dem letzten Kilometer konnte der Rostocker 8 Sekunden für den Sieg in 32:25 Minuten herauslaufen und den Spieß vom Frühjahr umdrehen. Rang 3 ging an den erst 19-jährigen, für den TC FIKO Rostock startenden Güstrower, Mattes Kuntermann. Bei den Frauen zeigte FIKO-Läuferin Tessa Carolyn Roos vom Startschuss an, wer Frau des Rennens ist. Im Ziel nach 37:57 Minuten hatte sie fast zwei Minuten Vor-

sprung vor der noch zur U20 zählenden Maiken Göcke vom 1. LAV Rostock. Die ausgezeichneten Bedingungen nutzten insbesondere die Seniorensportler zu tollen Leistungen. So freuten sich Katja Knospe (W55/SV Turbine Neubrandenburg), Sabine Engelmann (W65/1. LAV Rostock) und Mattias Weippert (M45/FIKO Rostock) über neue Landesbestleistungen über die 10 Kilometer. Insgesamt verteilten sich die Landesmeister-Titel auf ein Dutzend verschiedene Vereine. Besonders erfolgreich waren die beiden Rostocker, FIKO mit 6 und der 1. LAV mit 5 goldenen Plaketten.

M. Pries (Text + Fotos)

Erik Schoob (174), Nikita Rode (276) und Matthes Kuntermann (405).



# Tag des jungen Ehrenamtes



Fotos: Pferdesportverband MV/Henriette Dierkes, Claudia Krempien

Unter der Leitung des JugendTeamMV fachsimpelten am 29. Oktober zahlreiche jugendliche Mitglieder der Reit-, Fahr- und Voltigiervereine des Landes sowie weitere Engagierte und Interessierte zum Tag des jungen Ehrenamtes. Knapp 40 Jugendliche und junge Erwachsene folgten dem Aufruf sich im Rahmen von zwei Weiterbildungsworkshops in Theorie und Praxis zur Ersten Hilfe am Pferd zu schulen. Symptome zu erkennen, besonnen zu agieren und mit Überblick und Weitsicht weiter zu handeln sind in zahlreichen Videobeispielen von Tierärztin Elisa Scharf sehr anschaulich referiert worden. Erstmals einen eigenen Hufverband anzulegen oder



Jaensch aus der Jugendleitung ausscheidet. Ein nahtloser Übergang ist durch die frühzeitige Einbindung und Mitwirkung weiterer Mitglieder des JugendTeamMV sichergestellt. Unter großer Zustimmung und Anerkennung ihrer bisherigen Leistungen ist die bisherige Landesjugendsprecherin Henriette Dierkes zur Landesjugendwartin und Elke Spierling zu deren Stellvertreterin einstimmig gewählt worden. Ebenso fanden die beiden langjährigen Jugendteammitglieder Anne Mai und Christine Röver große Zustimmung bei der Wahl zur Landesjugendsprecherin und Stellvertreterin. Als Pferdesportverband MV sind wir stolz, so Geschäftsführerin Claudia Krempien, „wenn so engagierte Jugendliche ein aktives Amt antreten. Wir wünschen allen Vieren einen guten Start in die Jugendarbeit im Verband und sind gespannt, was in den nächsten vier Jahren der Amtszeit alles auf die Beine gestellt wird.“



mit einem Stethoskop Darmgeräusche zu hören ließen sich in der Praxis an den gelehrigen Ponys bestens demonstrieren. Die Landesjugendsprecherinnen Henriette Dierkes und Johanna Jaensch hielten den Jahresbericht, reflektierten die Projekte, die auf Verbands- und Vereinsebene umgesetzt worden sind, stellten die Arbeit auf Bundesebene vor, ehrten Aktive für ihr Engagement für Jugendprojekte und bezogen die Anwesenden aktiv in die Planungen für das kommende Jahr ein. Denn „Teamwork ist Dreamwork“, so die Worte von Tatjana Zahn, stellvertretende Landesjugendwartin, die ebenso wie Landesjugendwartin Robin Roos und die stellvertretende Landesjugendsprecherin Johanna





v.l.n.r.: Bremer, Linke, Brauer, Gallinat, Buhz, Wallmuth, Labudde, Pioch, Nguyen Ho

Der Ringerverband M-V führte am 29. Oktober 2022 seinen Verbandstag und die damit verbundenen Präsidiumswahlen durch. Neben den Präsidiumsmitgliedern waren auch Vertreter aller 10 bestehenden Ringervereine des Landes anwesend.

Nach den als Onlinemeetings abgehaltenen Versammlungen in den letzten zwei Jahren war man froh, sich endlich wieder in präserter Form austauschen zu können.

Viele Themen, wie die sportlichen Erfolge, die finanzielle Absicherung, Kampfrichterausbildung, Trainertätigkeiten und vieles mehr, ließen den Verbandstag dann doch einige Stunden andauern. Auch über die enge Zusammenarbeit mit den Nachbarverbänden

Berlin und Brandenburg wurde beraten. Auf alle Fälle will man wieder enger zusammenrücken, um gemeinsam den Ringkampfsport zu fördern. Nach der Entlastung des alten Präsidiums wurde das neue für die nächsten 5 Jahre gewählt.

#### Das Präsidium:

##### Präsident/Pressereferent

Uwe Bremer

##### Ehrenpräsident

Heinz Weinhold

##### Vizepräsident Sport/ Aus- und Fortbildung

Eckhardt Wallmuth

##### Vizepräsident Finanzen

Doreen Hoth

#### Pass- und Meldestelle

Anja Brauer

#### Landestrainer/Frauenreferent

Benno Gallinat

#### Kampfrichterreferent

Mario Schmidt

#### Schulsport/Integration

Martin Buhz

#### Jugend- und Breitensportreferent

Stefan Schlomann

#### Wettkampfleitung

Christiane Labudde

#### Referent technische Leitung

Volker Pioch

#### Rechtsausschuss I

Dennis Langner

#### Rechtsausschuss II

Stefan Pentschew



Ole Sterning



Anton Schneider



Albert Lawrenz



Rasul Batalov

## Vier Starter, vier Medaillen

Vier Athleten vom Hanseatischen AC Stralsund nahmen am Internationalen Brandenburg Cup in Frankfurt an der Oder teil. Gerungen wurde in der Altersklasse U17 im griechisch-römischen Stil. Es sei hier vorweggenommen, dass die Stralsunder Athleten das hohe Niveau mitbestimmten und am Ende sogar als Mannschaftssieger der U 17 hervorgingen.

Der diesjährige EM-Fünfte Albert Lawrenz -51 kg hatte zwei Vorrundengegner, die er beide besiegte. Das Finale konnte Albert dann gegen den diesjährigen Deutschen Meister Sergej Vogel aus Hessen mit 3 : 0 gewinnen.

Anton Schneider -55 kg, ebenfalls Teilnehmer der diesjährigen EM in Bukarest, gewann seinen ersten Kampf gegen einen dänischen Athleten. Im zweiten Kampf, gegen den 3. der diesjährigen U 15 WM Ilias Laaouina aus Holland, konnte Anton noch die erste Runde offen gestalten, machte in Runde Zwei einen kleinen Fehler im Standkampf und wurde prompt mit einer Schulterniederlage bestraft. Den nächsten Kampf gegen einen Ringer vom Bundesleistungszentrum aus Leipzig konnte Anton gewinnen. Den Kampf um Platz Drei gegen Mika Labes vom KSV Witten gewann er ebenfalls.

Rasul Batalov -60 kg verlor seinen Auftaktkampf, steigerte sich aber und gewann zwei Kämpfe gegen Gegner aus Östringen und Witten. Am Ende Platz Zwei. Ole Sterning zeigte seine weitere gute mentale und physische Entwicklung, ließ bei seinen beiden Kämpfen „nichts anbrennen“ und siegte jeweils mit 11 : 0 Punkten. Am Ende der klare Turniersieg.

*Eckhardt Wallmuth*

# Schützen lassen das Jahr ausklingen

## 18. Landeskönigsball mit Sportlerehrung



Das Van der Valk Resort Linstow war am 29.10.2022 Austragungsort des gesellschaftlichen Höhepunktes des Fachverbandes für Schieß- und Bogensport, dem LSV M-V. Die traditionsreiche Veranstaltung mit Sportlerehrung, die bereits zum 18. Mal stattfand, begrüßte Besucher und Gäste aus vielen im Verband organisierten Schützenvereinen sowie aus Politik, Wirtschaft und befreundeten Landesverbänden. Nach den Klängen von Preußens Gloria marschierten 63 gekürte Majestäten aus den Vereinen, Kreisen und dem Land in den festlich geschmückten Valkensaal ein, um anschließend aus den Händen des LSV-Präsidenten Gerd Hamm ihren Königsorden in Empfang zu nehmen. Anschließend ehrte der Präsident Verbandsmitglieder, die sich besondere Verdienste um das deutsche Schützenwesen erworben haben. Vom Schützenverein Vier Tore Neubrandenburg erhielt Maik Blömer die Medaille des Präsidenten in Bronze, seine Vereinskameradin und Ehefrau Susanne Blömer die Medaille in Silber und der langjährigen Referentin für Aus- und Fortbildungen Bogensport Sylvia Müller vom SV 2000 Diedrichshagen, die unter anderem rund 170 Bogensportlern in den vergangenen zehn Jahren zum Trainer C Bogen Breitenport verhalf, wurde die Medaille des Präsidenten in Gold verliehen. Zur Sportlerehrung zollten die Gäste den beiden Luftpistolenschützen Olaf Meyer aus Niepars und Marvin Köppen

vom SV Vier Tore Neubrandenburg zum Gewinn ihrer Bronzemedailien bei den Deutschen Meisterschaften in München ihren Respekt. Ebenso geehrt wurde der langjährige Erfolgstrainer Günter Hettig, der seinen Schützling Marvin Köppen zum Ball begleitete. Im Rahmen der DSB Nachwuchs-Kampagne „Jugend trifft“, übergab das Präsidium des LSV M-V an den Sportschützenverein Löcknitz ein Walther Sportgewehr. Für die Plätze zwei und drei bekamen die Schützennunft Crivitz und der MSB Lübstorf im landesinternen Wettbewerb je ein Kontingent Munition für ihre aktive Nachwuchsarbeit.

Bevor Präsident Gerd Hamm einige Worte an die Gäste richtete, überraschte das Präsidium seinen Geschäftsführer Jörn Schmöker, in dem es ihn für seine Leistungen mit dem LSV Ehrenkreuz in Bronze auszeichnete. Jörn Schmöker übernahm 2019 den Staffelstab vom langjährigen Geschäftsführer Gunnar Klein. Sichtlich überrascht freute er sich sehr über den Zuspruch und das Vertrauen der LSV Präsidiumsmitglieder. Mit einem Walzer läuteten die Majestäten den gemütlichen Teil des Abends ein. Und mit DJ Ron und dem Sänger, Musiker und Entertainer Danny Buller wurden die Ballgäste bis in die frühen Morgenstunden nicht enttäuscht. Nach dem Ball ist vor dem Ball. Der 19. Landeskönigsball wird am 04. November 2023 wieder im Van der Valk Resort Linstow stattfinden.

LSV M-V



1 Medaille des Präsidenten 2022  
v.l.n.r.: Maik Blömer, Susanne Blömer,  
Sylvia Müller, Gerd Hamm

2 Auszeichnung Jörn Schmöker  
(4. v.r.) mit Präsidium des LSV M-V

3 Sportlerehrung 2022  
v.l.n.r.: Yvonne Schartow, Olaf Meyer,  
Marvin Köppen, Günter Hettig

Fotos: Holger Thomas





Der TTVMV beim Deutschlandpokal 60+ Anfang Oktober in Berlin. Foto: Kelch

## Dabei sein und sich fit halten

Sieben Sportler vertraten Anfang Oktober Mecklenburg-Vorpommern beim Deutschlandpokal der Senioren 60+ in Berlin. Bei den Damen gingen Heidrun Kissmann und Christine Lübbe (SV Medizin Stralsund) sowie Roswitha Wiencke (TTC Schwerin) an den Start, im Herren Martin Powilleit, Jörg Möller und Holger Radloff (alle Nord-West Rostock 74) sowie Peter Mauermann (TTSV 90 Neubrandenburg). Das starke Teilnehmerfeld kam aus 13 Landesverbänden Deutschlands, sodass die „Nordlichter“ nur geringe Chancen hatten, bei diesem vom TTC Eastside Berlin ausgerichteten Turnier Punkte zu holen. In der Gruppenphase am Sonnabend unterlagen die Damen den Teams aus Bayern (0:4) und Rheinland/Rheinessen (2:4), wobei Heidrun Kissmann beide Siege einfahren konnte. Die Herren mussten gleich gegen den späteren Turniersieger vom Westdeutschen

TTV (0:4) antreten, schlugen sich gegen den Pfälzischen TTV (2:4) achtbar und besiegten die Vertretung des TTV Sachsen-Anhalt nach einer starken Mannschaftsleistung ungefährdet (4:0). In der Platzierungsrunde am Sonntag unterlagen die Damen jeweils mit 1:4 den Vertretungen des Westdeutschen TTV und des Badischen TTV und landeten am Ende auf Rang 11; Sieger bei den Frauen wurde schließlich der TTV Baden-Württemberg. Die Herren mussten sich dem Thüringer TTV mit 1:4 und dem TTV Rheinland/Rheinessen denkbar knapp mit 3:4 geschlagen geben und landeten ebenfalls auf Platz 11.

Viel wichtiger als der Kampf um Sieg und Platz war jedoch, dass sich die Senioren beim Training fit halten und in Turnieren die Kontakte zu Sportfreunden aus ganz Deutschland aufbauen bzw. auffrischen können. In der Sporthalle, in ruhiger Atmosphäre, kam es zum netten „Plattenplausch“ und auch der bunte Abend zwischen den Spieltagen bot Möglichkeiten zum Gedankenaustausch.

Heike Kelch  
Seniorenwart TTVMV

## Silberne TTVMV-Ehrennadel für Rainer Schönfeld



TTVMV-Präsident Dr. Georg Weckbach dankte Rainer Schönfeld (l.) für dessen jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement. Foto: Verein

TTVMV-Präsident Dr. Georg Weckbach ehrte am 29. September 2022 – vor dem Beginn des ersten Heimspiels des SV Prohner Wiek in der neuen Saison 2022/23 in der Bezirksklasse 3 gegen den SV Samens – Rainer Schönfeld, Abteilungsleiter Tischtennis des gastgebenden SV Prohner Wiek, mit der Ehrennadel des TTVMV in Silber. Rainer Schönfeld ist seit 1990 ehrenamtlich in seinem Sportverein tätig. Er begann als Mannschaftsführer und ist seit 1990 Abteilungsleiter. Ihm und seinem Team ist es zu verdanken, dass im SV Prohner Wiek die TT-Traditionen gewahrt werden und seit Jahren eine gute Entwicklung – auch im Nachwuchsbereich – zu verzeichnen ist. Zudem haben die Tischtennis-Spieler vom SV Prohner Wiek die schwierigen Bedingungen infolge der Corona-Pandemie sportlich sehr gut gemeistert.

Dr. Georg Weckbach  
Präsident TTVMV

## Erfolgreiche Teilnehmer an den Senioren-EM in Italien



Dr. Georg Weckbach (r.) und Efsio Pisano aus Italien belegten im Doppel der AK 80 einen beachtlichen 5. Platz.  
Fotos: privat

Christine Lübbe (r.) aus Stralsund und Karin Flemke aus Bremen holten sich im Doppelwettbewerb der AK 75 eine bronzenne EM-Medaille.



Elf Aktive der Stralsunder Tischtennis-Vereine SV Medizin, TSV 1860 und TTV Bau gingen bei den 14. Europameisterschaften der Senioren im italienischen Rimini an den Start, an denen insgesamt 3600 Sportler teilgenommen haben. Dabei schnitten sie so erfolgreich wie nie zuvor ab. Mit einer Bronze-Medaille kehrte Christine Lübbe (SV Medizin) zurück, die sie in der AK 75 gemeinsam mit ihrer langjährigen Doppelpartnerin Karin Flemke aus Bremen errang. In der AK 80 scheiterte Dr. Georg Weckbach (SV Medizin) mit seinem italienischen Doppelpartner Efsio Pisano erst im Viertelfinale und belegte am Ende einen beachtlichen 5. Rang. Auch die anderen Starter kamen in ihren Einzel- bzw. Doppelwettbewerben zumeist in die Hauptrunde und wurden hier erst im Viertel- bzw. Achterfinale gestoppt. Viel wichtiger aber war für alle Teilnehmer wohl, nach den Einschränkungen der Corona-Pandemie in Rimini dabei gewesen zu sein, langjährige Sportfreunde wieder getroffen und einmal mehr etwas für die eigene Gesundheit und Fitness getan zu haben.

Dr. Georg Weckbach



TSV 90 Röbel und Ueckermünder TV Dance Gültz



TSC Neubrandenburg Team 1 und Team 2

## Deutsche Meisterschaften Gymnastik/Tanz und Deutschland-Cup DTB-Dance

Mit einem großen Doppelwettkampf in Röbel endete die Wettkampfsaison im Bereich Gymnastik/Tanz am 01.–03.10.2022. Mit dabei aus M-V waren der TSC Neubrandenburg, der Ueckermünder TV und der Gastgeber TSV 90 Röbel – ein tolles, stimmungsvolles und erfolgreiches Wochenende.

Eine gelungene Titelverteidigung feierten die beiden Gruppen des TSC Neubrandenburg am ersten Wettkampftag mit ihren Gymnastik- und Tanzübungen. Auch der Ueckermünder TV zeigte zwei tolle Übungen, kam auf Platz 5 und qualifizierte sich für die Gruppenfinals. Am Tag 2 und 3 übernahmen die TänzerInnen das Parkett. Hier konnte der Gast-

geber TSV 90 Röbel mit der Jugend und der 30+Mannschaft ins Finale einziehen. Das Team Gültz vom Ueckermünder TV überzeugte die Kampfrichter bei seinem ersten Bundeswettkampf und wurde mit dem Einzug in die Zwischenrunde belohnt.

*Susann Richter, Fachausschussvors.  
Gymnastik/Tanz und Vorführungen*

## Bestenermittlung Sportakrobatik Belohnung für hervorragende Nachwuchsarbeit

26 Sportlerinnen aus M-V hatten sich auf der Landesmeisterschaft im Rahmen der Jugendsportspiele in Schwerin für die Teilnahme an der Deutschen Bestenermittlung der Sportakrobatik qualifiziert, die (in den vergangenen beiden Jahren ausfallen musste) Ende September in Taucha bei Leipzig stattfand. Der Wettkampf erstreckte sich über zwei Tage, wobei am ersten Tag alle Formationen einmal ihre Kürübung präsentierten, um sich für das Finale am Sonntag zu qualifizieren. Teilnehmende Vereine aus M-V waren der SV Warnemünde 1949 e.V., der TAV Selmsdorf 2000 e.V., die TSG Wismar e.V. und der VfL Schwerin 1990 e.V. Aus diesen Vereinen gingen in den verschiedenen Wettkampfklassen (WKK) 11 Formationen an den Start. Sowohl in der WKK Schüler (bis 13 Jahre) und Jugend (bis 16 J.), als auch in der WKK Junioren (ab 17 J.), zeigten die Formationen tolle Übungen und wurden mit zahlreichen Medaillen belohnt. Dies zeigt die hervorragende Nachwuchsarbeit in M-V. Bedauerlich ist, dass alle drei Junioren-Formationen 2023 in diesen Konstellationen nicht mehr zusammen turnen werden. Dennoch schauen Landesfachwartin Anne Wittfoth und Landestrainerin Tina Albrecht optimistisch in die Zukunft.

*Anne Wittfoth, Landesfachwartin Sportakrobatik M-V (Text und Foto)*

15 x Gold, 7 x Silber und 2 x Bronze –  
Medaillenregen für  
Sportakrobatinnen aus M-V



# KIA SPEED-DATING

Der Starke: Kia Sportage ab mtl. 449 €



Eine Rate, in der wirklich alles drin ist.  
Scanne den QR-Code & erhalte weitere Infos.

Limitiertes Angebot! Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer.  
Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Stand: 02.11.2022

0234 - 95 128 0 | [www.ichbindeinauto.de](http://www.ichbindeinauto.de)



Wir haben für jeden das passende Auto. Wähle aus über 60 Modellen.



**Neubau bis 2023**



**Sportschule** Yachthafen Warnemünde

**Yachthafen Warnemünde  
Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.**

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde  
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84  
Telefax 03 81-5 23 46  
E-Mail [yachthafen-wm@t-online.de](mailto:yachthafen-wm@t-online.de)  
[www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de](http://www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de)  
Schulleitung: Jörn Etzold



**SPORTSCHULE GÜSTROW**

**Sportschule Güstrow  
des Landessportbundes M-V e.V.**

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow  
Telefon 0 38 43-2 50 90  
Fax 0 38 43-25 09 30  
E-Mail [guestrow@lsb-mv.de](mailto:guestrow@lsb-mv.de)  
[www.sportschule-guestrow.de](http://www.sportschule-guestrow.de)  
Schulleitung: Detlev Müller



# DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:  
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



**PROVINZIAL** 

Immer da. Immer nah.  
Für uns im Norden.